



Projektdeckblatt

Projekt: Seen-aktuell

Träger:
Schutzgemeinschaft zur Erhaltung der Seenlandschaft und der Uferregionen S-H e.V.
(SHESU)

Handlungsfeld der IES:
Natur und Umwelt, Soziales

Richtlinie/ Maßnahmecode:
322

Kosten:
6.307 €

Fördersumme:
1.311,75 € (55% von 45%)

Kofinanzierung:
Stiftung der Förde Sparkasse

Bemerkungen:

LAG AktivRegion
Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.
Herrn Günter Möller
c/o Haus des Kurgastes
Bahnhofstraße 4a
23714 Bad Malente-Gremsmühlen

Gerhard Seefluth
SHESU
Schloßgebiet 8a
24306 Plön

24.08.2011

Sehr geehrter Herr Möller,

unser Verein „SHESU, d.h. „**Schutzgemeinschaft zur Erhaltung der Seenlandschaft und der Uferregionen S-H e.V.**“, dessen 1. Vorsitzender ich bin, beantragt hiermit bei der LAG AktivRegion Schwentine–Holsteinische Schweiz e.V. die Förderung des Projektvorschlags:

Digitales. Interaktives KENNENLERN-Programm: „Seen-aktuell“ mit Schwerpunkt „Seen der Holsteinischen Schweiz“

Dieser Projektvorschlag, aufbauend auf das **Seen-Beobachtungsprogramm des Kreises Plön**, wurde Ihnen bereits mit Schreiben vom 16.12.2010 mit der Bitte um Unterstützung und Förderung durch Frau Dr. Reck-Mieth, Umweltamt, Kreisverwaltung Plön, ausführlich beschrieben.

Das Seen-Beobachtungsprogramm des Kreises Plön ist der SHESU bereits seit dessen Start 1991 bekannt. Unser Schriftleiter ebenso wie der Bruder eines weiteren Vorstandsmitgliedes nehmen bereits seit 20 Jahren ehrenamtlich am Seen-Programm teil und betreuen zwei Messstellen (Trentsee, Gr. Plöner See, Messstelle Plön).

Im Rahmen eines Vortrags hat Frau Dr. Reck-Mieth die aktuellen Ergebnisse aus dem Seen-Programm referiert und uns über den Plan, ein zeitgemäßes digitales, interaktives KENNENLERN-Programm in das Internet zu stellen, berichtet.

Diese digitale und interaktive Version „**Seen-aktuell**“ steht im Einklang mit unserer Satzung und erfüllt folgende vier Funktionen:

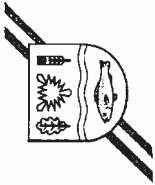
- beschreibt die Seen der Region in Form von **Seen-Portraits**
- dient als **Umweltgedächtnis** (Datenbank Wasserqualität) für die Seen der Region und damit als wertvolle **Vergleichsbasis für die Zukunft**
- dient zur **Umweltbildung**
- dient der **Gewässerkontrolle** unter aktiver Einbeziehung der Bevölkerung vor Ort z.B. über lokale Vereine

Unser Verein, die SHESU, möchte Partner dieses Projektes und **Projektträger für „Seen-aktuell“** mit Schwerpunkt „**Seen der Holsteinischen Schweiz**“ werden und den für die Förderung durch die LAG vorausgesetzten Eigenanteil übernehmen und bittet hiermit die LAG um Förderung des Projektes!

Mit freundlichen Grüßen



(Gerhard Seefluth, 1. Vorsitzender)



KREIS PLÖN DER LANDRAT -AMT FÜR UMWELT-

ERNEBANGEN AM 03. JAN. 2011

Hamburger Straße 17 / 18, 24306 Plön
E-Mail: verwaltung@kreis-ploen.de
im Internet: www.kreis-ploen.de

Kreisverwaltung Plön • Postfach 7 • 24301 Plön

LAG AktivRegion
Schwentine-Holsteinische Schweiz
Herr Günter Möller
c/o Haus des Kurgastes
Bahnhofstraße 4a
23714 Bad Malente-Gremismühlen

Bankverbindung: Förde Sparkasse
(BLZ 210 501 70), Kto. - Nr. 8888

Sprechzeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Di. 14.30 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Rückfragen an: Frau Dr. Reck-Mielth
Tel. 04522 / 743 - 461, 9-12.30 Uhr
Fax 04522 / 743-464
edith.reck-mielth@kreis-ploen.de
Haus C, Zimmer 460
Aktenzeichen: 3111

Plön, den 28.12.2010

Projektvorschlag:
Digitales, interaktives KENNENLERNN-Programm:
„Seen der Holsteinischen Schweiz“

Sehr geehrter Herr Möller,

da das Umweltamt über keine finanziellen Mittel verfügt, um das unten näher beschriebene interaktive **KENNENLERNN-Programm „Seen der Holsteinischen Schweiz“** zu realisieren, möchte ich dieses Programm als Projektvorschlag mit der Bitte um finanzielle Unterstützung und Förderung der LAG Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V. vorstellen.

Hintergrund

Wasser ist das wesentliche Landschaftselement der Holsteinischen Schweiz. Mit dem Großen Plöner See und dem Selenter See befinden sich hier die beiden **größten Seen Schleswig-Holsteins**. Wohlwissend, dass ein Gewässer im Laufe eines Jahres sein Gesicht häufig ändert und Stichproben sicher nicht einen typischen Zustand beschreiben, wird im Kreis Plön und darüber hinausgehend bereits seit 19 Jahren kontinuierlich und erfolgreich ein **Seen-Beobachtungsprogramm** durchgeführt mit dem Ziel, die **individuelle Entwicklung der Gewässer** zu verfolgen. Das Seen-Programm umfasst 45 Gewässer mit 60 Messstellen und beruht auf einer engen Zusammenar-

beit von Ehrenamt (Seeanlieger, Binnenfischer, Binnenschiffer, zahlreiche Mitglieder von Wassersport- und Angelvereinen, Theodor-Heuss-Realschule)), **Wissensschaft** (Prof. Brennelberger, Uni Kiel) und **Verwaltung**. Zwei umfangreiche Ergebnisberichte (siehe Anlage) wurden bereits veröffentlicht.

Projektziele:

Um die aktuellen Entwicklungstendenzen der Gewässer über das Medium Internet einem interessierten Personenkreis zugänglich zu machen und insbesondere auch Jugendliche in diese Thematik einzubinden, wird ein **digitales KENNENLERNN-Programm „Seen der Holsteinischen Schweiz“** als Multitouch-Pojektion mit interaktiven Möglichkeiten angestrebt. Zur Optimierung der Verständlichkeit wird punktuell **Hintergrund-Wissen** zu charakteristischen chemisch-physikalischen Vorgängen in den Gewässern in Form von Kurztexen abrufbar sein und somit die Optionen **KENNENLERNEN** und **LERNEN** anbieten.

Mehrwert des Projektes für die Region

Das interaktive **KENNENLERNN-Programm „Seen der Holsteinischen Schweiz“** soll sich hauptsächlich an zwei Zielgruppen wenden: An die **Naturliebhaber** unter den Bürgern und Besuchern sowie an die **Jugendlichen und Schulklassen der Region**. Eigene Kontakte mit Schulklassen aus Plön und Preetz haben gezeigt, dass z.B. trotz Aktivitäten in Ruder-AG's erstaunlich wenige Kenntnisse über die Gewässer in ihrer Verschiedenartigkeit vorliegen. Hinsichtlich der morphologischen, chemisch-physikalischen und ökologischen Verhältnisse „**unterhalb der Wasserfläche**“ bestehen Wissensdefizite, obwohl durchaus ein Grundinteresse an der Situation der Seen festgestellt werden kann (siehe Anlage) sowie auch das Bedürfnis, auf verständlicher Ebene mehr über die Seen in der eigenen Nachbarschaft zu erfahren. Hier möchte das neu zu entwickelnde interaktive **KENNENLERNN-Programm** anknüpfen.

Zudem ermöglicht das digitale Programm auch eine **eigenständigen Kontrolle des Gewässerzustandes** durch engagierte Bürger - ohne Abhängigkeit von aufwendigen Analyseverfahren oder von Fachinstituten - und kann dazu z.B. im Rahmen des Schulunterrichts oder eines „Seen-Projektes“ eingebunden zu werden. Eigene einfach durchzuführende Sichttiefenmessungen z.B. im Rahmen des **Schulunterrichtes** können mit Werten aus der Vergangenheit verglichen werden, da die lange Kontinuität des Seen-Programms eine hohe Quantität und Qualität der Daten und damit eine

Wichtiger Hinweis: Verfallsanträge, Rechtsbehelfe oder Schriftsätze können per E-Mail nicht rechtswirksam eingereicht werden. Eine zusätzliche Übermittlung per Post oder Fax ist unbedingt erforderlich. Bitte geben Sie bei E-Mails auch immer Ihre Postanschrift an, da es nicht möglich ist, auf alle Eingaben per E-Mail zu antworten.

hohe Validität der daraus gewonnenen Zustandsbeschreibungen garantiert. Somit ist der digitale „historische Datensatz seit 1991“, Stichwort „Umweltgedächtnis“, auch zukünftig als Basis für eine Kontrolle des Gewässerzustandes dienlich.

Durchzuführende Maßnahmen:

Das **beiliegende Angebot von Schöfisch.net** mit Firmensitz in Plön umfasst u.a. die Erstellung einer digitalen Karte. Durch **Anklicken eines Gewässers** wird dieses in einem ersten Schritt **steckbriefartig** mit Namen, Flächengröße, maximale und mittlere Tiefe, Größe des Einzugsgebietes, Schichtungscharakteristika usw. vorgestellt. Das vorliegende Angebot beinhaltet jedoch noch weitergehende Möglichkeiten. Für den interessierten Laien besteht zudem durch **Unterlegung einer Datenbank** auch die Möglichkeit, durch Weiterklicken über **Parameter** wie Nährstoffe, vertikale Sauerstoff/Temperaturverteilung und Sichttiefen die **Entwicklung des Gewässers** seit 1991 sowie auch den aktuellen Zustand nachzuvollziehen. **Diagramme** zu den Parametern werden dynamisch erzeugt und können für jedes Gewässer einzeln als auch für **mehrere Gewässer in Gegenüberstellung** sowohl für einen bestimmten Jahrgang als auch mehrere Jahrgänge übergreifend erzeugt werden. Alle Seiten sind ausbau- und leicht aktualisierungsfähig.

Um die Kosten des meiner Einschätzung nach stimmigen und ausgewogenen Angebots von Schöfisch.net noch zu senken, würde die zeit- und kostenintensive **Dateneingabe** meinerseits ehrenamtlich erfolgen.

Kooperationspartner:

1. Kreisverwaltung Plön, Umweltamt,

mit dem Seen-Programm unter Mitwirkung von zahlreichen ehrenamtlichen Messstellenbetreuern und Betreuerinnen aus vielen Vereinen

2. Schöfisch.net

Erstellung der Software, Hilfestellung bei der Benutzung des Programms, Beratung

3. Dr. Edith Reck-Mieth

ehrenamtliche Eingabe der Datenbank aus 20 Jahren Seebeobachtung in die zu erstellende neue Software.

Einpassung in die Entwicklungsstrategie der AktivRegion

Gemäß der erwünschten Entwicklung der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz .basiert das interaktive KENNENLERN-Programm „Seen der Holsteinischen

Schweiz“ auf einer **engagierten Bürgergesellschaft** (ehrenamtliche Seen-Beobachtung) und fördert diese. Die derzeitige aktive Beteiligung von Teilnehmern aus vielen Altersgruppen am Seen-Programm lässt auf eine Generationen übergreifende Nutzung und Anwendung des digitalen Kennenlern-Programms schließen (**Demographischer Wandel**). Da das Programm leicht ausbaufähig ist, stellt es auch eine Plattform für eine langfristige und bürgernahe Gewässerkontrolle dar. Es bietet damit eine Grundlage zur **Erhaltung und Verbesserung des Ökologischen Zustandes** vieler Gewässer der Region. Anzeichen einer **Klimaveränderung** können fokussiert werden. Das interaktive KENNENLERN-Programm ist von **umweltpädagogischer Bedeutung** und könnte u.a. in Schulen, Jugendgruppen, in Umweltverbänden, **Wassersportvereinen (Identifikation der Bevölkerung mit der Region)** und ebenso über **Info-Terminals im Naturpark (Tourismussparte, siehe Anlage)** eingesetzt werden.

Zeitrahmen

Es wäre wünschenswert, das interaktive KENNENLERN-Programm anlässlich des 20-jährigen Jubiläums 2011 des Seen-Beobachtungsprogramms, das die Basis für dieses KENNENLERN-Programm bietet, der interessierten Öffentlichkeit im Internet zur Verfügung zu stellen.

Das interaktive KENNENLERN-Programm „Seen der Holsteinischen Schweiz“ umfasst die Handlungsfelder Bürgergesellschaft, Natur- und Umwelt und Tourismus. Es steht damit im Einklang mit den Entwicklungszielen der LAG und ihrem Motto: **Lebensräume verbinden – am und im Wasser**, sodass ich um finanzielle Förderung und Unterstützung für diesen Projektvorschlag bitten möchte.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


(Dr. Edith Reck-Mieth)

Anlagen: Angebot von Schöfisch.net

Kurz-Info zum Aufbau des Seen-Beobachtungsprogramms

Ergebnisbericht Seen-Beobachtung Bd.1 (Bd.2: vergriffen)

Beitrag „Schule am See“ aus der „Festschrift 300 Jahre Gymnasium in Plön“
KN-Artikel zur „Grünen Woche“

Hinweis: Beispiel für eine digitale Seenkarte mit Seen-Portraits des Aktionsprogramms Sanierung oberschwäbischer Seen www.Seenprogramm.de

Zukunft des Seen-Beobachtungsprogramms:

Das Seen-Beobachtungsprogramm geht in einen neuen Status über:

- 1.) Nach 20 Jahre Koordination durch das Umweltamt und einer intern bearbeiteten Datenbank wird die **Datenbank in das Internet gestellt**.
- 2.) Die Fortführung der Sichttiefenmessungen sowie die Entnahme der Wasserproben und Kosten für eine Nährstoff- Analyse liegen in der **Verantwortung der Messstellen-Betreuer bzw. der bisher einbezogenen Vereine und der See- Eigentümer**.
- 3.) Das nachfolgende Informationssystem trägt den Namen: **„Seen-aktuell“**.
- 4.) Ein Link zu **„Seen-aktuell“** könnte auf der Homepage der Natur- und Umweltstiftung Kreis Plön sowie auf weiteren regionalen oder gewässerspezifischen Seiten (z.B. GlobalNaturalFond: Living Lakes) beheimatet sein.
- 5.) Administrator von **„Seen-aktuell“**: Frau Reck- Mieth
- 6.) Jeder Betreuer bekommt einen **eigenen Zugriff auf den Datensatz „seines“ Sees** oder seiner Messstelle und stellt nach Freigabe durch den Administrator seine Daten ins Netz.
- 7.) Die Sauerstoff/Temperaturmessungen in der Schichtungsphase übernimmt nicht mehr das Umweltamt. Die derzeit vorhandenen 10 bis 20 Vertikalprofile für jedes Gewässer bieten eine gute Basis für Vergleiche mit zukünftigen Messreihen.
- 8.) Es werden durch das Umweltamt nach der Jubiläums- und Einführungsveranstaltung für **„Seen-aktuell“** keine Informationsveranstaltungen mehr durchgeführt.
- 9.) Es werden nach dem dritten Band keine weiteren Ergebnisberichte mehr erstellt.
- 10.) Die Messergebnisse der derzeitigen Betreuer, die bisher keinen Zugang zum Internet haben, werden weiterhin von Frau Reck-Mieth in die Datenbank eingegeben. Auf der Grundlage einer eigenverantwortlichen Dateneingabe durch die Seen-Betreuer und Betreuerinnen geht das **Seen-Beobachtungsprogramm** über in **„Seen-aktuell“**.

Vorteile des digitalen Informationssystems **„Seen-aktuell“**:

- 1.) **„Seen-aktuell“** veröffentlicht die Datenbank **„Seen-Beobachtungsprogramm 1991 - 2011“**, die so für jeden Interessierten und für alle einbezogenen Gewässer jederzeit einsehbar wird und als **„Umweltdächtnis“** dient.
- 2.) **„Seen-aktuell“** nutzt die Datenbank des Seen-Beobachtungsprogramms als Vergleichsbasis für zukünftig durchzuführende Messungen.
- 3.) **„Seen-aktuell“** ist immer so aktuell wie die Dateneingabe durch die Betreuer.
- 4.) **„Seen-aktuell“** unterstützt und fördert den Ehrgeiz der Vereinsmitglieder sowie auch zwischen den Vereinen, kontinuierlich Messreihen zu erfassen.
- 5.) **„Seen-aktuell“** fördert eine eigenständige Kontrolle des ökologischen Gewässerzustandes, ein Ziel, das auch im allgemeinen öffentlichen Interesse liegt
- 6.) **„Seen-aktuell“** ist benutzerfreundlich aufgebaut, da die Graphiken nach Eingabe der Ergebnisse dynamisch erzeugt werden.
- 7.) **„Seen-aktuell“** ermöglicht es, Graphiken sowohl für einen bestimmten Jahrgang als auch für mehrere Jahrgänge eines Gewässers übergreifend darzustellen. Ebenso können Graphiken auch für verschiedene Seen in Gegenüberstellung erzeugt werden.
- 8.) **„Seen-aktuell“** kann bei der Erstellung des Gewässerhegeplanes für Angelvereine eine große Hilfe sein.
- 9.) **„Seen-aktuell“** ist für die Umweltpädagogik von Bedeutung und ermöglicht z.B Seen- Entwicklungsvergleiche oder kann als Basis für Seen-Projekte von Schulklassen dienen.
- 10.) **„Seen-aktuell“** stellt eine gute Grundlage für Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerqualität (Wasserahmenrichtlinie) dar ebenso wie für deren Erfolgskontrolle.
- 11.) **„Seen-aktuell“** ermöglicht einen „lebendigen“ Einblick in die Seenlandschaft, der auch für die Tourismussparte von Interesse sein kann.
- 12.) **„Seen-aktuell“** könnte von der Wissenschaft ausgewertet werden (z.B. Aspekte, des Klimawandels, Verschiebung der Klauwasserstadien).

Schöfisch.net - Rodomstorstraße 92 - 24306 Plön

Kreisverwaltung Plön
- Umweltamt -
Frau Dr. Reck-Mieth
Hamburger Straße 17/18
24306 Plön

Webhosting
und Webdesign
aus einer Flosse

EINGEGANGEN
06. Dez. 2010
KREIS PLÖN

Plön, den 26.11.2010

Angebot 240014-10
VI. Dynamische Seite mit Datenbank und OpenStreetMap

Flexibler Auftritt mit allen Schnittstellen, um die Seite ausbau- und leicht aktualisierungsfähig zu halten.

Pos.	Leistungsbeschreibung	Betrag
1	- Erstellung eines Designs für das Portal des Seen-Beobachtungsprogramms - CMS-Einrichtung (Anwendung mit Redaktionsteil, um Texte / Bilder der Seite online ohne Fachkenntnisse zu verwalten und zu ändern. - Erstellung einer Vorlage für statische Seiten (z. B. Erläuterungstext, Projektbeschreibung) - Erstellung von Vorlagen für dynamische Seiten (Auswertungsseiten, Seen-Profilie, Bildergalerien) - Einführung in das CMS-System	600,00 €
2	- Einrichtung einer interaktiven Land- / Seekarte auf Basis des offenen lizenzfreien Kartenmaterials von OpenStreetMap - Folie mit Umrissen der 44 Seen, inkl. der Kurzbeschreibungen - Freie Navigation auf der Seite (Zoomen und verschieben)	650,00 €
3	- Anlegen einer Datenbanksstruktur zur Sammlung und Verwaltung der Beobachtungsergebnisse für 44 Gewässer - Einrichtung einer Eingabeschnittstelle (Entweder als Webformular oder als Export-Möglichkeit aus einer lokalen Software - Einarbeitung in die Verwaltung der Datenbank	950,00 €
4	- Schnittstelle zur Darstellung der Daten im OpenStreetMap, sodass aus den Daten eine eigene Folie mit Angaben zum jeweiligen See erstellt werden kann. (gilt nur mit 1.V.m. Angebot 240014-2 und 240014-3)	290,00 €
5	- Schnittstelle für Diagramme: Diagramme werden online auf Grundlage der Datenbank erstellt. Es besteht großer Gestaltungsspielraum bei den Diagrammen (z. B. Schriften, Farben, Größe). Die Diagramme können sowohl für jedes Gewässer einzeln als auch für die Gegenüberstellung mehrerer Gewässer erzeugt werden. Auch druckbare Grafiken sind möglich.	250,00 €
6	- Dateneingabe durch Schöfisch.net (geschätzter Aufwand: 80 Stunden) Berechnung erfolgt mit 32,00 € netto pro Stunde	2.560,00 €
Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Das Angebot gilt einen Monat ab Erstellung (Verlängerung nach Rücksprache möglich).		Summe netto: 5.300,00 €
		19 % Umsatzsteuer: 1.007,00 €
		Summe: 6.307,00 €

Schöfisch.net
Das Netz der kreativen Fische.
Inh. Ingrid Schöfisch
Rodomstorstraße 92
D - 24306 Plön
☎ 04522 / 50 280 77
04522 / 50 280 78
ingmar@schoeffisch.net
US-ID: DE252819302
St-Nr.: 26/181/01551
Finanzamt Plön
Bankverbindung:
Postbank Hamburg
Kto.-Nr.: 916 703 200
BLZ: 200 100 20

Ingrid Schöfisch
Schöfisch.net
Das Netz der kreativen Fische.

Ein Netz, kann nicht nur fangen - es kann auch verbinden.

Anlage 1 zum Antrag vom

Kostenplan

a) förderfähige Kosten (netto)	
Auftrag an Planungsbüro	5.300,00 €
Zwischensumme	5.300,00 €

b) nicht förderfähige Kosten	
Mehrwertsteuer	1.007,00 €
Zwischensumme	1.007,00 €

Gesamtkosten	6.307,00 €
---------------------	-------------------

Gliederung der Kosten nach:

- Planung
- Personal
- Investitionen (baul.)
- Baunebenkosten
- Investitionen (außer baul.)
- nicht investiv
- Sachkosten
- Sonstige

Finanzierungsplan

a) der förderfähigen Kosten		Gesamt	2011	2012	2013
1.) Eigenleistung 10%			2.915,00 €		
2.) beantragte Zuwendung (Förderquote = 55% von 45%)			1.311,75 €		
3.) Dritte: Stiftung der Förde Sparkasse (45% von 45%)			1.073,25 €		
Zwischensumme	0,00 €		5.300,00 €	0,00 €	0,00 €

b) der nichtförderfähigen Kosten		Gesamt	2011	2012	2013
1.) Eigenleistung			1.007,00 €		
2.) Dritte					
Zwischensumme	0,00 €		1.007,00 €	0,00 €	0,00 €

Gesamtfinanzierung	0,00 €	6.307,00 €	0,00 €	0,00 €
---------------------------	---------------	-------------------	---------------	---------------

3. Stärkung des Wirtschaftsstandortes und Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen auch für besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes		Bewertung 0 bis 5		
a) Industrie, Gewerbe, Handwerk, Handel				
Unterstützung von Klein- und mittelständischen Unternehmen		3		
Wir wollen die Wirtschaftsbetriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels unterstützen		0		
Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des demographischen Wandels unterstützen		0		
Wir wollen die Interessenvertretungen unserer Wirtschaft koordinierend unterstützen		0		
Wir wollen unsere Region für Wirtschaftsbetriebe attraktiv halten		0		
Wir wollen besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes bei der Durchführung von Projekten berücksichtigen		0		
		30 möglich	Summe:	3
b) Land- und Forstwirtschaft				
Wir wollen Regionale Wirtschaftskreisläufe für Land- und Forstwirtschaftliche Produkte initiieren		0		
Wir wollen die nachhaltige Biomasse-Produktion und –Nutzung zur Energieversorgung fördern		0		
Wir wollen die Land- und Forstwirtschaft bei der Suche nach alternativen Einkommensquellen unterstützen		0		
Wir wollen die vorhandene landwirtschaftliche Infrastruktur sinnvoll anpassen und ergänzen		0		
		20 möglich	Summe:	0
c) Tourismus				
Wir wollen die Tourismus-Akteure bei der notwendigen verstärkten Kooperation unterstützen		0		
Wir wollen die Position der Destination Holsteinischen Schweiz im Land stärken		1		
Wir wollen die Tourismus-Akteure bei der Anpassung an die Tourismus-Strategie unterstützen		0		
Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels unterstützen		0		
Wir wollen die touristischen Wege und Routen ausbauen und vermarkten		0		
Wir wollen ein attraktiver Natur- und Kulturerlebnisraum –auch für Naherholung- sein und bleiben		4		
Wir wollen besondere touristische Zielgruppen ansprechen		3		
Wir wollen die Holsteinische Schweiz als Sportregion stärken		0		
		40 möglich	Summe:	8

Projektauswahlkriterien/ Bewertungsmatrix

Projekt: Seen Aktuell

1. Grundlegende Eingangskriterien	Bewertung 0/ 1		
Förderfähigkeit gemäß den Bestimmungen der EU, des Bundes und des Landes	1	Diese Kriterien müssen erfüllt sein	
Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen (Baurecht, Naturschutzrecht u.ä.)	1		
Wirtschaftliche Tragfähigkeit	1		
Übereinstimmung der Aktivitäten mit den im ZPLR förderfähigen Maßnahmen	1		
Übereinstimmung mit den Zielen und der Entwicklungsstrategie der AktivRegion	1		
Übereinstimmung mit mindestens einem der Handlungsfelder	1		
	6 möglich	Summe:	6
2. Allgemeine Kriterien	Bewertung 0 bis 7		
Projektträger aus der Region und mit ausreichender Erfahrung zur Durchführung des Projektes	3		
Klare Projektkonzeption bezüglich Zielstellung, Inhalte, Zeitplanung, Finanzierung	5		
Modellcharakter und Multiplikatoreffekt, Innovativität	2		
Projekt leistet einen Beitrag zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region	2		
Mittel- bis langfristige Tragfähigkeit (Finanziell und strukturell) nach Ablauf der Förderung	3		
Räumliche oder inhaltliche Netzwerkbildung	4		
Kreis übergreifende Zusammenarbeit	4		
Sektor übergreifende Zusammenarbeit	3		
Förderung der Kommunikation und/oder der Qualifizierung	4		
Einbeziehung von Klimaschutz Gesichtspunkten in die Projektkonzeption	4		
Einbeziehung der demographischen Entwicklung in die Projektkonzeption	0		
	77 möglich	Summe:	34

c) Bildung			
Wir wollen den Bildungsstandort Holsteinische Schweiz nachhaltig sichern		2	
Wir wollen einen über das kognitive hinausgehenden Bildungsbegriff fördern		4	
	10 möglich	Summe:	6
d) Infrastruktur			
Wir wollen die (kommunale) Infrastruktur an die Herausforderungen der Zukunft anpassen		0	
Wir wollen das ländliche Kernwegenetz nachhaltig sichern (siehe gesonderte Auswahlkriterien)		0	
Wir wollen die Erhaltung der dörflichen Strukturen sichern bzw. die notwendigen Anpassungen vornehmen.		0	
		Summe:	0
7. Neue Herausforderungen		Bewertung 0 bis 5	
a) Klimawandel			
Wir wollen die Akteure in der Region bei der Anpassung an den Klimawandel unterstützen		1	
Wir wollen die negativen Einflüsse auf das Klima reduzieren		0	
Wir wollen die Bevölkerung für das Thema Klimawandel/ Klimaschutz sensibilisieren		3	
	15 möglich	Summe:	4
b) Erneuerbare Energien			
Wir wollen den Anteil erneuerbarer Energieformen am Gesamtverbrauch signifikant erhöhen		0	
Wir wollen neue Verfahren zur Gewinnung und Nutzung erneuerbarer Energien entwickeln		0	
Wir wollen die Bevölkerung für das Thema erneuerbare Energien sensibilisieren		0	
	15 möglich	Summe:	0
c) Biodiversität			
Wir wollen innovative Maßnahmen unterstützen, die einen Beitrag zum Erhalt bzw. Ausbau der Biodiversität leisten		0	
	5 möglich	Summe:	0

4. Erhalt und Verbesserung der Ökosysteme, Naturräume und natürlichen Ressourcen		Bewertung 0 bis 5	
Wir wollen aktiven Natur- und Umweltschutz betreiben (Unter Berücksichtigung der Bewirtschafter)		2	
Wir wollen Projekte zur Umweltbildung unterstützen		5	
Wir wollen Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt unterstützen		5	
Wir wollen aktiv zum Klimaschutz beitragen		0	
	20 möglich	Summe:	12
5. Erhalt und Förderung regionaler und überregionaler Kultur sowie ursprünglicher, ländlicher und dörflicher Strukturen		Bewertung 0 bis 5	
Wir wollen ein attraktiver Kultur-Erlebnisraum sein		0	
Wir wollen unsere Kirchen und Friedhöfe erhalten und touristisch in Wert setzen		0	
Wir wollen unsere Schlösser, Herrenhäuser und Güter aufwerten		0	
Wir wollen Standort hochkarätiger Kulturereignisse sein		0	
Wir wollen Maßnahmen zur regionalen Kultur und zum regionalen Brauchtum unterstützen		0	
Wir wollen unsere landwirtschaftliche und dörfliche Bausubstanz erhalten		0	
	30 möglich	Summe:	0
6. Verbesserung der Sozialen Funktionen und Erhaltung der Attraktivität der Region, besonders auch für ältere Menschen und Jugendliche		Bewertung 0 bis 5	
a) Soziales			
Wir wollen die Region seniorenfreundlich erhalten/machen und das Zusammenleben der Generationen fördern		0	
Wir wollen die Stärken des ländlichen Raums für die Erziehung und Bildung unserer Kinder nutzen		4	
Wir wollen besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes bei der Durchführung von Projekten berücksichtigen		0	
	15 möglich	Summe:	4
b) Verwaltung, Bürgergesellschaft			
Wir wollen eine moderne, effiziente, bürgernahe Verwaltung aufbauen		0	
Wir wollen die kommunale Bürgergesellschaft stärken und das bürgerschaftliche Engagement fördern		0	
	10 möglich	Summe:	0

d) Wasserqualität			
Wir wollen innovative Maßnahmen unterstützen, die einen Beitrag zur Verbesserung der Gewässerqualität leisten	0		
	5 möglich	Summe:	0
	298 möglich		
Gesamtpunktzahl:	77		

Erläuterungen zur Handhabung:

1. Die Kriterien unter 1) müssen alle zwingend erfüllt sein, sonst kann das Projekt nicht gefördert werden
2. Die Kriterien unter 2) sind besondere Qualitätskriterien und sind deshalb in einer Skala von 0 (wird gar nicht erfüllt) bis 7 (wird in herausragender Weise erfüllt)
3. Die Kriterien unter 3) -7) beziehen sich auf die einzelnen Handlungsfelder und werden in einer Skala von 1-5 bewertet. Ein Projekt sollte in mindestens einem Handlungsfeld über 50% der möglichen Punkte erreicht haben, um grundsätzlich zur Förderung vorschlagbar zu sein.
4. Die Gesamtpunktzahl wird bei einem eventuellen Projekt-Ranking als Entscheidungshilfe mit heran gezogen.

Bemerkungen zum Projekt:

Die Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen, aber auch Touristen, für die Qualität unserer Gewässer ist ein Ziel der Region. Die Zusammenarbeit des Kreises Plön mit ehrenamtlichen Betreuern ist positiv und sollte weiterhin unterstützt werden. Hervorzuheben ist das finanzielle Engagement des Trägers.

Empfehlung der Geschäftsstelle:

Förderung in beantragter Höhe.

Datum: 19.April 2011